

Presseinformation

München, 12. Mai 2016

**HypoVereinsbank erweitert Angebot für Investmentsparen:
Ab sofort Sparpläne auch auf ETFs möglich**

- **Zum Start ETF-Sparpläne von iShares auf die wichtigsten Aktien-Standard-Indizes**
- **Sparplan auch auf Rentenmarkt-ETF**
- **Hohe Nachfrage nach Sparplänen auf aktiv verwaltete Fonds und auf Mandatslösungen**

Privatkunden der HypoVereinsbank können ab sofort im Rahmen der Wertpapierberatung Sparpläne auch auf ETFs (Exchange Traded Funds) einrichten – das sind börsengehandelte Indexanlagen, bei denen die im Index enthaltenen Wertpapiere nachgebildet werden (ETF). Die Bank baut damit ihr Angebot, neben der regelmäßigen Geldanlage in aktiv verwaltete Fonds und in Mandatslösungen, im Bereich Investmentsparen nochmals deutlich aus: Zum Marktstart bietet die Bank Sparpläne auf die sieben wichtigsten Börsenindizes vom DAX30, über den MSCI World bis zum Nasdaq 100 des ETF-Marktführers „iShares“ an. Ergänzt wird das Angebot um einen ETF von „iShares“ auf den Rentenmarkt-Index „Markit iBoxx Pfandbriefe“.

„Nach der Filialmodernisierung und dem damit verbundenen Ausbau unserer Wertpapierberatung erweitern wir aufgrund entsprechender Kundenfeedbacks unser Angebot im Investmentsparen. Denn wir stellen in den vergangenen Jahren eine stetig steigende Nachfrage der Kunden nach ETFs fest – sowohl in Beratungsgesprächen als auch bei den Kundenorders. Der Erfolg der ETFs ist ein langfristiger Trend, der in der Niedrigzinsphase nochmals verstärkt wurde. Das neue Sparplanangebot ergänzt perfekt die bisherigen Möglichkeiten im Bereich der aktiv verwalteten Fonds und bei Mandatslösungen“, sagt Peter Buschbeck, Privatkundenvorstand der HypoVereinsbank.

Die Kunden können Sparpläne ab 100 Euro entweder monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich je ETF einrichten. Je Transaktion fällt

dabei ein Preis von max. 2,5 Prozent der Anlagesumme an. Die Verwahrung erfolgt im HVB Depot ohne zusätzliche Kosten. Die Sparraten können jederzeit erhöht, reduziert oder unterbrochen und auf Wunsch auch dynamisiert werden. Durch die regelmäßige Besparung mit der gleichen Betragshöhe kaufen die Anleger ETFs zu einem Durchschnittskurs. Mit diesem sogenannten „Cost-Average-Effekt“ können Anleger marktbedingte Preisschwankungen ausgleichen und damit das Kursrisiko senken.

Für Kunden die eine professionelle Risikostreuung mit einer entsprechend gestalteten Vermögensstruktur innerhalb eines Fonds bevorzugen, bietet die Bank bereits bei Beträgen ab 25 Euro neben aktiv verwalteten Investmentfonds ebenso Sparpläne auf Mandatslösungen an, wie das „HVB PB Vermögensportfolio“ oder das „HVB Vermögens Depot Privat“. Hier spielen ETFs – neben der Einzeltitelauswahl – ebenfalls eine wichtige Rolle in der Umsetzung der Anlagestrategie.

Insgesamt bietet die HypoVereinsbank ab sofort Sparpläne auf zunächst acht ETFs, auf neun Mandatsfonds und im Prinzip auf alle rund 19.000 aktiv verwalteten Investmentfonds an, die in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Frühere Wertentwicklungen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine zukünftige Wertentwicklung.

Weitere Informationen zum HVB Investmentsparen:

www.hvb.de/investmentsparen

Ansprechpartner für die Presse:

Ralf Horak

Tel: 089 378-26714

ralf.horak@unicredit.de